Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	KLAR Invest - Leithaland - Hitzeschutz
Programm:	KLAR Invest 2024
Projektdauer (Plan):	01.07.2025 bis 31.07.2026
KLAR!-Region:	KLAR! Leithaland
Projektphase:	Weiterführung 2 (WF1 beim Ansuchen)
Antragsteller:in:	KLAR! Leithaland
Kontaktperson Name:	Bernhard Heimhilcher
Kontaktperson Adresse:	2491 Neufeld, Hauptstraße 58
Kontaktperson Telefon:	+436648517935
Kontaktperson E-Mail:	office@leithaland.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	35.085,82 €
Fördersumme:	26.314,37 €
Klimafonds-Nr.:	KLAR! Invest 2024: KC504507 KLAR! Leithaland WF2: KC600218
Erstellt am:	23.09.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.leithaland.at/n/33445

B) Projektübersicht

Synopsis: **Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen**	*Die Synopsis soll einen Überblick der geplanten Projektinhalte und -ergebnisse geben.* Mit der Errichtung von Trinkwasserbrunnen in Neufeld, Steinbrunn und Wimpassing sowie der Bepflanzung des Kindergartens in Zillingtal setzt die KLAR! Leithaland gezielte Maßnahmen zur Hitzeprävention und Klimawandelanpassung in stark betroffenen Gemeinden.
Kurzbeschreibung: **Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen**	*Die Kurzbeschreibung soll die Inhalte, Zielsetzung und geplanten Ergebnis(se) des Projekts umfassen.* Die KLAR! Region Leithaland ist eine der Regionen in Österreich, die besonders stark von steigenden Temperaturen, Hitzetagen und längeren Trockenphasen betroffen ist. Im Rahmen des KLAR! Invest-Antrags 2024 wurden daher konkrete, sichtbare und wirksame Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in vier Mitgliedsgemeinden umgesetzt werden: Neufeld/Leitha: Trinkwasserbrunnen Beim stark frequentierten Kinderspielplatz in der Jutesiedlung (Wohngebiet) fehlt bislang eine Möglichkeit zur Trinkwasserversorgung. Der Trinkwasserbrunnen stellt eine direkte Maßnahme zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität dar und ermöglicht Kindern sowie Aufsichtspersonen einen unkomplizierten Zugang zu frischem Trinkwasser, was besonders wichtig an Hitzetagen ist. Steinbrunn: Trinkwasserbrunnen Auch in Steinbrunn wurde im Wohngebiet „Neue Siedlung", beim Spielplatz in der Nähe der Hans-Bögel-Gasse und der Bergwerksgasse, ein Trinkwasserbrunnen errichtet. Der Spielplatz ist zentraler sozialer Treffpunkt und stark

	frequentiert. Die Maßnahme verbessert die Aufenthaltsqualität und unterstützt die gesundheitliche Vorsorge durch einfachen Zugang zu Trinkwasser. Wimpassing/Leitha: Trinkwasserbrunnen Ein weiterer Trinkwasserbrunnen wurde am Spielplatz nahe der Ziegelofengasse installiert. Wie in den anderen Gemeinden schafft auch hier der Brunnen einen einfachen Zugang zu Trinkwasser. Der Trinkwasserbrunnen trägt zur Anpassung an zunehmende Hitzebelastungen bei und sorgt dafür, dass sich Menschen im öffentlichen Raum unkompliziert mit Trinkwasser versorgen können. Zillingtal: Bepflanzung Kindergarten Beim Kindergarten inklusive Kinderkrippe in Zillingtal wurden schattenspendende Bäume und Sträucher gepflanzt. Ziel ist es, eine naturnahe, kindgerechte und klimawandelangepasste Freifläche zu schaffen. Durch die Begrünung wird nicht nur der Aufenthalt im Freien erleichtert, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Biodiversität, Bodenbeschattung und Verdunstungskühlung geleistet. Die geplanten Maßnahmen sind eng an das regionale Anpassungskonzept der KLAR! Leithaland angelehnt (Maßnahmen 1, 5, 7 und 10) und ergänzen laufende Aktivitäten in den Bereichen Hitzeprävention und Wassermanagement sinnvoll. Darüber hinaus dienen sie auch der Bewusstseinsbildung, da insbesondere öffentliche Orte wie Spielplätze und Bildungseinrichtungen direkt betroffen sind.
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen **Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen**	*In diesem Punkt soll die Relevanz des Projektes für die Klimawandelanpassung dargelegt und etwaige Empfehlungen für Interessierte formuliert werden.*

	Die Region Leithaland zählt zu den klimatisch besonders exponierten Gebieten Österreichs. Längere Trockenperioden, häufige Hitzetage und steigende Durchschnittstemperaturen stellen die Bevölkerung und Gemeinden zunehmend vor Herausforderungen. Die geplanten Maßnahmen adressieren zwei zentrale Anpassungsfelder: Hitzeprävention im öffentlichen Raum Trinkwasserbrunnen auf Spielplätzen erhöhen die Aufenthaltsqualität bei Hitze, fördern die Gesundheit (z. B. durch Flüssigkeitsaufnahme) und stärken die Resilienz der Bevölkerung. Sie schaffen eine niederschwellige, unmittelbar wirksame Infrastrukturmaßnahme zur Klimaanpassung, was besonders in dicht besiedelten Wohngebieten wichtig ist. Naturbasierte Lösungen für Kindergärten Begrünungsmaßnahmen mit klimaresilienten Gehölzen am Kindergarten in Zillingtal schaffen natürliche Schattenspender und Kühlzonen. Damit wird einer Überhitzung von Spiel- und Aufenthaltsflächen entgegengewirkt. Diese Maßnahme bietet nicht nur Schutz, sondern vermittelt Kindern durch direkten Kontakt mit Pflanzen und Natur wertvolle Erfahrungen, die zur langfristigen Bewusstseinsbildung beitragen. Empfehlung für andere Gemeinden: Kleine, konkrete Anpassungsmaßnahmen wie Trinkwasserbrunnen und Begrünung können relativ rasch umgesetzt werden und entfalten dennoch eine große Wirkung. Sie zeigen, dass Klimaanpassung vor Ort sichtbar wird und direkt das Lebensumfeld der Menschen verbessert. Besonders empfehlenswert ist die Umsetzung in Gemeinden mit starker Nutzung von Freiräumen

<table>
<tr><td></td><td>und sozialem Fokus (z. B. Kindergärten, Spielplätze, Schulhöfe).

Diese Maßnahmen sollten in einem Gesamtkonzept zur Klimawandelanpassung eingebettet sein. Eine begleitende Kommunikation stärkt zusätzlich die Sichtbarkeit und Akzeptanz in der Bevölkerung.</td></tr>
<tr><td>Zeitplan:</td><td>Der Zeitplan soll in groben Schritten darlegen, welche Milestones wann erreicht und das Gesamtprojekt abgeschlossen werden soll (Plan).

<table>
<tr><th>Zeitraum</th><th>Meilensteine</th></tr>
<tr><td>Bis Juni 2025</td><td>Projekteinreichung und Unterzeichnung des Fördervertrags</td></tr>
<tr><td>Juli–Oktober 2025</td><td>Projektvorbereitung, Ausschreibung der Leistungen in Abstimmung mit den Gemeinden</td></tr>
<tr><td>Juli 2025</td><td>Durchführung der Bepflanzungsmaßnahmen beim Kindergarten Zillingtal</td></tr>
<tr><td>Mai - Juni 2025</td><td>Baubeginn der Trinkwasserbrunnen in Neufeld, Steinbrunn und Wimpassing</td></tr>
<tr><td>September 2026</td><td>Abschluss aller baulichen Maßnahmen</td></tr>
<tr><td>September 2026</td><td>Projektdokumentation, Abrechnung und Bericht an den Klima- und Energiefonds. Öffentlichkeitsarbeit und Lessons Learned.</td></tr>
<tr><td></td><td></td></tr>
</table>
</td></tr>
</table>

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.